

Band IX., Nr. 4188, Seite 506

Äbtissin Adelheid von Heiligkreuztal beurkundet ihren Vergleich mit Konrad von Ehestetten.

Mengen, 1291. Dezember 3.

In gotes namen. Amen. Allen den die disen brief ansehent lesen oder hörent lesen, den künde ich swester Adelhait diu abtissine von dez Hailigen Cruzes Tal, das Cûnrat von Esteteten sin ansprach und sinen crik gar und genzlich gein uns hat abgelan, also das wir sun siner wirtinne vro Güten gen vier malter kerne und vieriu rogggen gûtes kornes ålliu jar, die wil si lebet. Ist och daz si sich wil begen und ziehen ze gaischlichem lebenne, so sol si wider zû ir phrûnde gan und sol man ir die gen an allen furzok und an allen schaden von gewande und och von dienste, und geschiht och aber das, das si in das kloster kunt, so sol das lipgedinge ledik sin und sol man ir danne ain phunt Costenzer phenninge gen ålliu jar. Ist aber, das diu vor genante Gûte stirbet, so sol man das selbe phunt ir tochter Gerbirc gen ålliu jar, die wil siu lebet. Svas si aber kinde bi dem von Esteteten oder bi kainem anderren man giwinnet, diu kint noch sie hant niutschnit mit ze tûne, wan es ist nûn ir lipgedinge. Wir sun och ir das vor genante korn antwrten an allen schaden von Hailigen Cruzes Tal über zvo mil, svar si wil.

Dis geschah ze Mengen in der stat vor Hainriches hus von Svrzahe, an sante Barberun abende. Hie bi waren und sint sin och geziuge: herre Cûn der kilchherre von Mengen und her Eberhart von Rosenowe der amman, Hainrich von Svarzahe, Peter von Esteteten, Cûnrat Krowel, Hainrich der Hûter, Wernher der murer, Eberhart der amman, Cûn Schuheli, Cûnrat der Locheher, Wal. von Hulfsteten, bruder Burkart der phister und bruder Rodolf der ledergerwe. Und das dis stete und feste belibe, so geben wir unser ynsigel an disen brief und die burger von Mengen der stet ynsigel.

Dis geschah, do man zalte von gottes geburte zvelf hundert jar nuntzek jar und ain jar.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.

An der Urkunde zwei Siegel: 1) Das schildförmige Siegel der Stadt Mengen, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 3082 (WUB, Bd. VIII, S. 305). 2) Das spitzovale Siegel der Äbtissin von Heiligkreuztal, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 3052 (WUB, Bd. VIII, S. 278).

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 457 U 1261

Editionen:

UB Heiligkreuztal, Bd. 1, S. 32, Nr. 132.

Weitere Angaben

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Mengen

Ortsindex:

Ehestetten Wohnplatz (15866)
Ehestetten, Hayingen, RT
Heiligkreuztal Wohnplatz (17046)
Heiligkreuztal, Altheim, BC
Huldstetten Wohnplatz (15948)
Huldstetten, Pfronstetten, RT
Mengen Wohnplatz (21164)
Mengen, SIG
Rosna Wohnplatz (21166)
Rosna, Mengen, SIG
Schwarzach Wohnplatz (21327)
Schwarzach, Bad Saulgau, SIG